

Leben einer Kunst-Ikone

Musik und Lesung zum Leben von Paula Modersohn-Becker beim Kulturkreis Halstenbek

HALSTENBEK Ihr Leben war kurz, doch ihr Vermächtnis umso beachteter: Mit nur 31 Jahren schuf Paula Modersohn-Becker, die zur Worpseweder Malerkolonie gehörte, ein erstaunliches Werk. Der Kulturkreis Halstenbek widmet der Künstlerin einen Abend unter dem Titel „Mein Los ist ein gesegnetes – Paula Modersohn-Becker in Paris“.

Am Freitag, 19. Oktober, sind Schauspielerin Iris Bebensee und Musikerin Krischa Weber zu Gast im Halstenbeker Gemeindezentrum Arche Noah, Haselweg 37, in Halstenbek. Gemeinsam präsentieren sie ein Kaleidoskop aus Modersohn-Beckers Briefen, Gedichten und Tagebüchern, in denen sie über Schicksal, Bestimmung und den Tod berichtet. Die Künstlerin, die als eine der bedeutendsten Vertreterinnen des frühen Expressionismus gilt, wurde in zahlreichen Biografien und Filmen

gewürdigt, zuletzt erschien der Kinofilm „Mein Leben soll ein Fest sein“.

Bebensee inszeniert Soloprogramme und szenische Lesungen. Bekannt ist sie auch als Synchronsprecherin sowie Sprecherin bei Hörspielproduktionen. Die Cellistin Krischa Weber spielt in verschiedenen Ensembles und wirkte bei der Musik eines Fatih-Akin-Films mit.

Karten kosten 10 Euro, Kulturkreis-Halstenbek-Mitglieder zahlen 8 Euro. Schüler können ermäßigte Tickets zum Preis von 5 Euro erwerben. Vorverkaufsstellen in Halstenbek sind die Buchhandlung Crémer, Hauptstraße 51, Telefon (04101) 42338 und die See-Apotheke in Krupunder, Seestraße 252, Telefon (04101) 41025. Weitere Informationen zur Reservierung gibt es auf der Internetseite des Kulturkreises.

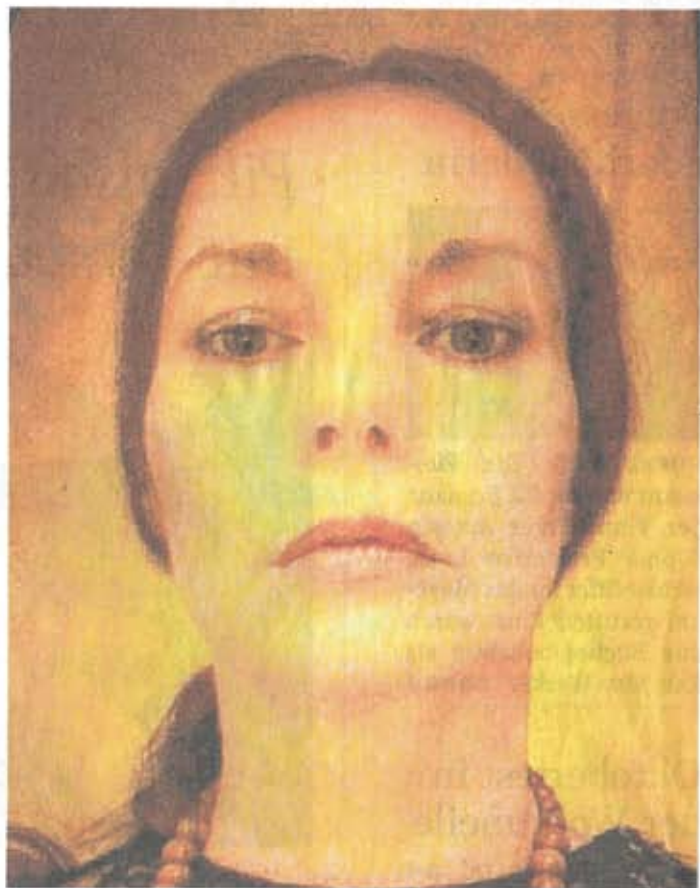
ng7

> www.kulturkreis-halstenbek.de



Krischa Weber ...

FOTO: EIBE KREBS



... und Iris Bebensee geben Einblicke in das Leben der Künstlerin.

FOTO: IRIS BEBENSEE